

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1901

23.7.1901 (No. 165)

Aus dem Gerichtssaal.

E. Strafkammer. Sitzung der Ferien-Strafkammer I vom 19. Juli. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freyher von Müdt. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Die heutige Deuener.

1. Die heutige Sitzung der Strafkammer wurde mit der Verhandlung einer Berufungssache aufgenommen. In der Angelegenheit des 23 Jahre alte Student Gustav Eduard Schönbach aus Friedrichthal, der gegen ein Urteil des Schöffengerichts Karlsruhe die Berufung eingelegt hatte. Von dem genannten Gerichte war der Angeklagte am 1. Juni wegen Körperverletzung mit 2 Wochen Gefängnis bestraft worden. Der Gerichtshof gab der Berufung in so weit statt, als er an Stelle der Gefängnisstrafe auf eine Geldstrafe von 50 M. erkannte.

2. Der zweite Fall, die Anklage gegen den Landwirt Jakob Raich und den Maurer Wilhelm Friz aus Wittersdorf wegen Körperverletzung, wurde nicht verhandelt.

3. In dem Hofe der Fabrikhalle der Brauerei Sinner in Dürmersheim war am 7. Juni Nacht zwischen 10 und 11 Uhr der in der genannten Fabrik angestellte Arbeiter Lorenz Jurek durch einen wuchtigen Stoß auf den Kopf niedergelassen worden. Jurek hatte eine sehr ernste Verletzung erlitten und war längere Zeit bettlägerig und arbeitsunfähig. Anfänglich schloß jede Spur von dem Täter. Durch die eingeleitete Untersuchung gelang es aber bald festzustellen, daß der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Schläger aus Dürmersheim den Ueberfall verübt hatte. Er lauerte in der fraglichen Nacht den Arbeiter in der Fabrik auf, schloß sich hinter ihm her und verlegte ihm mit einer 50 Centimeter langen, schweren Eisenstange einen Schlag auf den Hinterkopf. Der Betroffene stürzte bewußtlos zusammen und kam erst nach längerer Zeit wieder zu sich. Man kann von Glück sagen, daß die That des Schlagers eine ernsthafte Verletzung herbeiführte, weil dieser im Gesicht die ihm streng behandelte und öfter wegen lässigen Arbeitens schimpfte. Der Gerichtshof erachtete in Hinblick auf die brutale und gefährliche That des Schlagers eine hohe Gefängnisstrafe für geboten und verurtheilte den Angeklagten Schläger zu 9 Monaten Gefängnis.

4. Seit Oktober d. J. wurden aus der Wohnung des Landwirts A. Beyer in Kintfenheim verschiedene Geldbeträge, im Ganzen 56 M., entwendet. Im Monat d. J. endlich glückte es, den Dieb in der Person des 19 Jahre alten Landwirts Wilhelm Häuer aus Kintfenheim, eines Fremdes des jungen Beyer, zu erwischen. Das entwendete Geld hatte Häuer für sich verbracht. Er büßt nun seine That mit 4 Monaten Gefängnis.

5. Eine Reihe von Diebstählen verübte hier seit Dezember vorigen Jahres bis Anfangs Juni die schon oft vorbestrafte Kellnerin Alois Hoffmann aus Oetringen. Sie stahl dem Wirth Oberle zwei Kistchen Cigarren im Werthe von 10 M., der Dienstmagd Götz einen Rock und eine Mütze, dem Kaufmann Stolzenberger ein paar Sandhübe, dem Wirth Potter 14 Gläser, 17 Kartenspiele, 1 Kiste Cigarren, 1 Perlenbeleg, Aluminiumgeschloß und 6 Aluminiumbecher. Die Angeklagte, die nur zum Theil gefänglich war, wurde im vollen Umfange der erhobenen Anklage durch die Beweisaufnahme überführt und erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

6. Der 50 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Sturm aus Buerbach hatte sich gleichfalls des Diebstahls schuldig gemacht. Er entwendete am 26. Juni seinem Schwägercoln, dem Steinbrüder Friedrich Fries in Kippurr, aus dessen Wohnung den Geldbetrag von 28 M., aus einer Kommode, die er mit einem Messer erbrochen hatte. Mit dem gestohlenen Gelde kam Sturm aber nicht weit. Er wurde bald nach der That in Karlsruhe verhaftet. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

7. Vom hiesigen Schöffengericht waren wegen Körperverletzung der Gläubiger Heinrich Link aus Mühlburg zu 4 Wochen Gefängnis und der Maschinenführer Eugen Link von da zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf die Berufung der Angeklagten wurde das schöffengerichtliche Urteil dahin abgeändert, daß an Stelle der Gefängnisstrafe eine Geldstrafe trat und zwar bei Heinrich Link eine solche von 20 M. und bei Eugen Link eine solche von 10 M.

8. Schöffengericht. Unter dem Vorhabe des Oberamtsrichters Dr. Fuchs traf das Schöffengericht nachstehende Entscheidungen: Vater Georg Wirth aus Rannstadt wegen Körperverletzung 30 Tage Gefängnis; Kellnerin Marie Walter aus Heßkirch 2 Monate und Dienstmädchen Kathe Müller aus Böt 14 Tage Gefängnis wegen Betrugs; Gementier Josef Casaffo hier wegen Unfugs und Widerstands 2 Tage Haft und 4 Wochen Gefängnis; Kellnerin Emilie Müng aus Rannstadt wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Handelsmann August Marx hier wegen Diebstahls 14 Tage Gefängnis; Fuhrmann Mathias Schamburger hier wegen Sachbeschädigung 5 Tage Gefängnis; Kutscher Josef Aug. Wied hier wegen Widerstands, Bedrohung, Beleidigung und Uebertretung 20 Tage Gefängnis; Tagelöhner Josef Frank hier wegen Beleidigung 3 Wochen Gefängnis; Fabrikarbeiterin Marie Zint aus Böt 3 Wochen und Straft Anton Würg aus Bietigheim 6 Wochen Gefängnis wegen Widerstands und Gefangenensbefreiung; Ehefrau Franziska Bähler aus Badesheim wegen Unterschlagung 24 Mark Geldstrafe; Ehefrau Franziska Ditter hier wegen Diebstahls 5 Tage Gefängnis; Kammmacher Emil Kaufmann hier wegen Unfugs und Beleidigung 2 Tage Haft und 8 Tage Gefängnis; Straft Peter Spengler aus Böt wegen Unterschlagung 4 Wochen Gefängnis; Witwe Marie Ditt hier wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Metzger Paul Bähler aus Boppweiler wegen Diebstahls 10 Tage Gefängnis; Maurer Romeo Sadedot aus Sedo wegen Körperverletzung 18 Tage Gefängnis; Maschinenführer Josef Sied hier wegen Widerstands, Beleidigung und Uebertretung 16 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft; Schleifer Karl Ganz hier 4 Wochen, Fuhrmann Josef Ganz hier 2 Wochen und Gementier Ludwig Schott aus Kirchbach 6 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung; Kettenführer Josef Braun aus Schönau wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Schüller Anton Genth hier wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Tagelöhner Josef Kuben aus Bietigheim und Tagelöhner Theodor Kuben von da je 14 Tage Gefängnis wegen Diebstahls.

Karlsruher Standesbuch-Anzeige.
Eingetragte: 18. Juli. Richard Widmer von Schaffhausen, Wagner hier, mit Sofie Gorenflo von Friedrichthal. — Georg Heller von Darmstadt, Graveur hier, mit Antje Frey von hier. — Wilhelm Helfenstein von hier, Negoraph hier, mit Riette Mechtaler von hier. — Dr. med. Reinhard Haas von St. Georgen, prakt. Arzt in Aglasterhausen, mit Johanna Reich von Leidenstadt. — Karl Fiehn von Altmannweiler, Maschinenformer hier, mit Maria Locher von Steinbach.

Gefälligkeitsanzeigen: 20. Juli. Josef Grödel von Weingarten, Hochbauarbeiter in Waldorf, mit Karoline Wagner von Bietigheim. — Alois Heller von Kirchbach, Fabrikarbeiter hier, mit Theresia Sandhäger von Forstheim. — Friedrich Bender von Sand, Schmitz hier, mit Elisabetha Freishofer von Hangelheim. — Johannes Weilmüller von Siedingen, Schreiner hier, mit Katharina Herholz von hier. — Gustav Borchert von hier, Gypfer hier, mit Frieda Siegel von Kniekingen. — Andolf Neumann von Sand, Profirist und Mathematiker hier, mit Katharina König von Mannheim. — Karl Hof von hier, Schlosser hier, mit Maria Leber von Oberbach.

Geburten: 12. Juli. Elisabetha Anna Gacite, Vater Johann Herchenich, Kaufmann. — Karl Friedrich, Vater Ludwig Karl Glaser, Buchdrucker. — 14. Juli. Anna Elisabetha, Vater Adam Neß, Stadtagelöhner. — 16. Juli. Karl Franz Max, Vater Karl Gottlieb Max, Dreick, Kaufmann.

Todesfälle: 17. Juli. Friedrich, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Karl Knorr, Metzger. — 18. Juli. Alois, alt 10 Monate 11 Tage, Vater Karl Weis, Schlosser. — 19. Juli. Gertrud, alt 1 Monat 6 Tage, Vater Franz Hiltke, Glasarbeiter. — Heinrich Fritz, Handlungsgehilfe, alt 19 Jahre. — Heinrich, alt 2 Jahre, Vater Konrad Danneheimer, Dachdecker. — Sofie, alt 8 Tage, Vater Alois Köpfer, Metzger. — Emil, alt 1 Jahr 3 Monate 7 Tage, Vater Karl Nagel, Glaser. — Irma, alt 2 Monate 22 Tage, Vater Julius Nagel, Wagner.

4. Seit Oktober d. J. wurden aus der Wohnung des Landwirts A. Beyer in Kintfenheim verschiedene Geldbeträge, im Ganzen 56 M., entwendet. Im Monat d. J. endlich glückte es, den Dieb in der Person des 19 Jahre alten Landwirts Wilhelm Häuer aus Kintfenheim, eines Fremdes des jungen Beyer, zu erwischen. Das entwendete Geld hatte Häuer für sich verbracht. Er büßt nun seine That mit 4 Monaten Gefängnis.

5. Eine Reihe von Diebstählen verübte hier seit Dezember vorigen Jahres bis Anfangs Juni die schon oft vorbestrafte Kellnerin Alois Hoffmann aus Oetringen. Sie stahl dem Wirth Oberle zwei Kistchen Cigarren im Werthe von 10 M., der Dienstmagd Götz einen Rock und eine Mütze, dem Kaufmann Stolzenberger ein paar Sandhübe, dem Wirth Potter 14 Gläser, 17 Kartenspiele, 1 Kiste Cigarren, 1 Perlenbeleg, Aluminiumgeschloß und 6 Aluminiumbecher. Die Angeklagte, die nur zum Theil gefänglich war, wurde im vollen Umfange der erhobenen Anklage durch die Beweisaufnahme überführt und erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

6. Der 50 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Sturm aus Buerbach hatte sich gleichfalls des Diebstahls schuldig gemacht. Er entwendete am 26. Juni seinem Schwägercoln, dem Steinbrüder Friedrich Fries in Kippurr, aus dessen Wohnung den Geldbetrag von 28 M., aus einer Kommode, die er mit einem Messer erbrochen hatte. Mit dem gestohlenen Gelde kam Sturm aber nicht weit. Er wurde bald nach der That in Karlsruhe verhaftet. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

7. Vom hiesigen Schöffengericht waren wegen Körperverletzung der Gläubiger Heinrich Link aus Mühlburg zu 4 Wochen Gefängnis und der Maschinenführer Eugen Link von da zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf die Berufung der Angeklagten wurde das schöffengerichtliche Urteil dahin abgeändert, daß an Stelle der Gefängnisstrafe eine Geldstrafe trat und zwar bei Heinrich Link eine solche von 20 M. und bei Eugen Link eine solche von 10 M.

8. Schöffengericht. Unter dem Vorhabe des Oberamtsrichters Dr. Fuchs traf das Schöffengericht nachstehende Entscheidungen: Vater Georg Wirth aus Rannstadt wegen Körperverletzung 30 Tage Gefängnis; Kellnerin Marie Walter aus Heßkirch 2 Monate und Dienstmädchen Kathe Müller aus Böt 14 Tage Gefängnis wegen Betrugs; Gementier Josef Casaffo hier wegen Unfugs und Widerstands 2 Tage Haft und 4 Wochen Gefängnis; Kellnerin Emilie Müng aus Rannstadt wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Handelsmann August Marx hier wegen Diebstahls 14 Tage Gefängnis; Fuhrmann Mathias Schamburger hier wegen Sachbeschädigung 5 Tage Gefängnis; Kutscher Josef Aug. Wied hier wegen Widerstands, Bedrohung, Beleidigung und Uebertretung 20 Tage Gefängnis; Tagelöhner Josef Frank hier wegen Beleidigung 3 Wochen Gefängnis; Fabrikarbeiterin Marie Zint aus Böt 3 Wochen und Straft Anton Würg aus Bietigheim 6 Wochen Gefängnis wegen Widerstands und Gefangenensbefreiung; Ehefrau Franziska Bähler aus Badesheim wegen Unterschlagung 24 Mark Geldstrafe; Ehefrau Franziska Ditter hier wegen Diebstahls 5 Tage Gefängnis; Kammmacher Emil Kaufmann hier wegen Unfugs und Beleidigung 2 Tage Haft und 8 Tage Gefängnis; Straft Peter Spengler aus Böt wegen Unterschlagung 4 Wochen Gefängnis; Witwe Marie Ditt hier wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Metzger Paul Bähler aus Boppweiler wegen Diebstahls 10 Tage Gefängnis; Maurer Romeo Sadedot aus Sedo wegen Körperverletzung 18 Tage Gefängnis; Maschinenführer Josef Sied hier wegen Widerstands, Beleidigung und Uebertretung 16 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft; Schleifer Karl Ganz hier 4 Wochen, Fuhrmann Josef Ganz hier 2 Wochen und Gementier Ludwig Schott aus Kirchbach 6 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung; Kettenführer Josef Braun aus Schönau wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Schüller Anton Genth hier wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Tagelöhner Josef Kuben aus Bietigheim und Tagelöhner Theodor Kuben von da je 14 Tage Gefängnis wegen Diebstahls.

Karlsruher Standesbuch-Anzeige.
Eingetragte: 18. Juli. Richard Widmer von Schaffhausen, Wagner hier, mit Sofie Gorenflo von Friedrichthal. — Georg Heller von Darmstadt, Graveur hier, mit Antje Frey von hier. — Wilhelm Helfenstein von hier, Negoraph hier, mit Riette Mechtaler von hier. — Dr. med. Reinhard Haas von St. Georgen, prakt. Arzt in Aglasterhausen, mit Johanna Reich von Leidenstadt. — Karl Fiehn von Altmannweiler, Maschinenformer hier, mit Maria Locher von Steinbach.

Gefälligkeitsanzeigen: 20. Juli. Josef Grödel von Weingarten, Hochbauarbeiter in Waldorf, mit Karoline Wagner von Bietigheim. — Alois Heller von Kirchbach, Fabrikarbeiter hier, mit Theresia Sandhäger von Forstheim. — Friedrich Bender von Sand, Schmitz hier, mit Elisabetha Freishofer von Hangelheim. — Johannes Weilmüller von Siedingen, Schreiner hier, mit Katharina Herholz von hier. — Gustav Borchert von hier, Gypfer hier, mit Frieda Siegel von Kniekingen. — Andolf Neumann von Sand, Profirist und Mathematiker hier, mit Katharina König von Mannheim. — Karl Hof von hier, Schlosser hier, mit Maria Leber von Oberbach.

Geburten: 12. Juli. Elisabetha Anna Gacite, Vater Johann Herchenich, Kaufmann. — Karl Friedrich, Vater Ludwig Karl Glaser, Buchdrucker. — 14. Juli. Anna Elisabetha, Vater Adam Neß, Stadtagelöhner. — 16. Juli. Karl Franz Max, Vater Karl Gottlieb Max, Dreick, Kaufmann.

Todesfälle: 17. Juli. Friedrich, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Karl Knorr, Metzger. — 18. Juli. Alois, alt 10 Monate 11 Tage, Vater Karl Weis, Schlosser. — 19. Juli. Gertrud, alt 1 Monat 6 Tage, Vater Franz Hiltke, Glasarbeiter. — Heinrich Fritz, Handlungsgehilfe, alt 19 Jahre. — Heinrich, alt 2 Jahre, Vater Konrad Danneheimer, Dachdecker. — Sofie, alt 8 Tage, Vater Alois Köpfer, Metzger. — Emil, alt 1 Jahr 3 Monate 7 Tage, Vater Karl Nagel, Glaser. — Irma, alt 2 Monate 22 Tage, Vater Julius Nagel, Wagner.

4. Seit Oktober d. J. wurden aus der Wohnung des Landwirts A. Beyer in Kintfenheim verschiedene Geldbeträge, im Ganzen 56 M., entwendet. Im Monat d. J. endlich glückte es, den Dieb in der Person des 19 Jahre alten Landwirts Wilhelm Häuer aus Kintfenheim, eines Fremdes des jungen Beyer, zu erwischen. Das entwendete Geld hatte Häuer für sich verbracht. Er büßt nun seine That mit 4 Monaten Gefängnis.

5. Eine Reihe von Diebstählen verübte hier seit Dezember vorigen Jahres bis Anfangs Juni die schon oft vorbestrafte Kellnerin Alois Hoffmann aus Oetringen. Sie stahl dem Wirth Oberle zwei Kistchen Cigarren im Werthe von 10 M., der Dienstmagd Götz einen Rock und eine Mütze, dem Kaufmann Stolzenberger ein paar Sandhübe, dem Wirth Potter 14 Gläser, 17 Kartenspiele, 1 Kiste Cigarren, 1 Perlenbeleg, Aluminiumgeschloß und 6 Aluminiumbecher. Die Angeklagte, die nur zum Theil gefänglich war, wurde im vollen Umfange der erhobenen Anklage durch die Beweisaufnahme überführt und erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

6. Der 50 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Sturm aus Buerbach hatte sich gleichfalls des Diebstahls schuldig gemacht. Er entwendete am 26. Juni seinem Schwägercoln, dem Steinbrüder Friedrich Fries in Kippurr, aus dessen Wohnung den Geldbetrag von 28 M., aus einer Kommode, die er mit einem Messer erbrochen hatte. Mit dem gestohlenen Gelde kam Sturm aber nicht weit. Er wurde bald nach der That in Karlsruhe verhaftet. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

7. Vom hiesigen Schöffengericht waren wegen Körperverletzung der Gläubiger Heinrich Link aus Mühlburg zu 4 Wochen Gefängnis und der Maschinenführer Eugen Link von da zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf die Berufung der Angeklagten wurde das schöffengerichtliche Urteil dahin abgeändert, daß an Stelle der Gefängnisstrafe eine Geldstrafe trat und zwar bei Heinrich Link eine solche von 20 M. und bei Eugen Link eine solche von 10 M.

8. Schöffengericht. Unter dem Vorhabe des Oberamtsrichters Dr. Fuchs traf das Schöffengericht nachstehende Entscheidungen: Vater Georg Wirth aus Rannstadt wegen Körperverletzung 30 Tage Gefängnis; Kellnerin Marie Walter aus Heßkirch 2 Monate und Dienstmädchen Kathe Müller aus Böt 14 Tage Gefängnis wegen Betrugs; Gementier Josef Casaffo hier wegen Unfugs und Widerstands 2 Tage Haft und 4 Wochen Gefängnis; Kellnerin Emilie Müng aus Rannstadt wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Handelsmann August Marx hier wegen Diebstahls 14 Tage Gefängnis; Fuhrmann Mathias Schamburger hier wegen Sachbeschädigung 5 Tage Gefängnis; Kutscher Josef Aug. Wied hier wegen Widerstands, Bedrohung, Beleidigung und Uebertretung 20 Tage Gefängnis; Tagelöhner Josef Frank hier wegen Beleidigung 3 Wochen Gefängnis; Fabrikarbeiterin Marie Zint aus Böt 3 Wochen und Straft Anton Würg aus Bietigheim 6 Wochen Gefängnis wegen Widerstands und Gefangenensbefreiung; Ehefrau Franziska Bähler aus Badesheim wegen Unterschlagung 24 Mark Geldstrafe; Ehefrau Franziska Ditter hier wegen Diebstahls 5 Tage Gefängnis; Kammmacher Emil Kaufmann hier wegen Unfugs und Beleidigung 2 Tage Haft und 8 Tage Gefängnis; Straft Peter Spengler aus Böt wegen Unterschlagung 4 Wochen Gefängnis; Witwe Marie Ditt hier wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Metzger Paul Bähler aus Boppweiler wegen Diebstahls 10 Tage Gefängnis; Maurer Romeo Sadedot aus Sedo wegen Körperverletzung 18 Tage Gefängnis; Maschinenführer Josef Sied hier wegen Widerstands, Beleidigung und Uebertretung 16 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft; Schleifer Karl Ganz hier 4 Wochen, Fuhrmann Josef Ganz hier 2 Wochen und Gementier Ludwig Schott aus Kirchbach 6 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung; Kettenführer Josef Braun aus Schönau wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Schüller Anton Genth hier wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Tagelöhner Josef Kuben aus Bietigheim und Tagelöhner Theodor Kuben von da je 14 Tage Gefängnis wegen Diebstahls.

Karlsruher Standesbuch-Anzeige.
Eingetragte: 18. Juli. Richard Widmer von Schaffhausen, Wagner hier, mit Sofie Gorenflo von Friedrichthal. — Georg Heller von Darmstadt, Graveur hier, mit Antje Frey von hier. — Wilhelm Helfenstein von hier, Negoraph hier, mit Riette Mechtaler von hier. — Dr. med. Reinhard Haas von St. Georgen, prakt. Arzt in Aglasterhausen, mit Johanna Reich von Leidenstadt. — Karl Fiehn von Altmannweiler, Maschinenformer hier, mit Maria Locher von Steinbach.

Gefälligkeitsanzeigen: 20. Juli. Josef Grödel von Weingarten, Hochbauarbeiter in Waldorf, mit Karoline Wagner von Bietigheim. — Alois Heller von Kirchbach, Fabrikarbeiter hier, mit Theresia Sandhäger von Forstheim. — Friedrich Bender von Sand, Schmitz hier, mit Elisabetha Freishofer von Hangelheim. — Johannes Weilmüller von Siedingen, Schreiner hier, mit Katharina Herholz von hier. — Gustav Borchert von hier, Gypfer hier, mit Frieda Siegel von Kniekingen. — Andolf Neumann von Sand, Profirist und Mathematiker hier, mit Katharina König von Mannheim. — Karl Hof von hier, Schlosser hier, mit Maria Leber von Oberbach.

Geburten: 12. Juli. Elisabetha Anna Gacite, Vater Johann Herchenich, Kaufmann. — Karl Friedrich, Vater Ludwig Karl Glaser, Buchdrucker. — 14. Juli. Anna Elisabetha, Vater Adam Neß, Stadtagelöhner. — 16. Juli. Karl Franz Max, Vater Karl Gottlieb Max, Dreick, Kaufmann.

Todesfälle: 17. Juli. Friedrich, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Karl Knorr, Metzger. — 18. Juli. Alois, alt 10 Monate 11 Tage, Vater Karl Weis, Schlosser. — 19. Juli. Gertrud, alt 1 Monat 6 Tage, Vater Franz Hiltke, Glasarbeiter. — Heinrich Fritz, Handlungsgehilfe, alt 19 Jahre. — Heinrich, alt 2 Jahre, Vater Konrad Danneheimer, Dachdecker. — Sofie, alt 8 Tage, Vater Alois Köpfer, Metzger. — Emil, alt 1 Jahr 3 Monate 7 Tage, Vater Karl Nagel, Glaser. — Irma, alt 2 Monate 22 Tage, Vater Julius Nagel, Wagner.

4. Seit Oktober d. J. wurden aus der Wohnung des Landwirts A. Beyer in Kintfenheim verschiedene Geldbeträge, im Ganzen 56 M., entwendet. Im Monat d. J. endlich glückte es, den Dieb in der Person des 19 Jahre alten Landwirts Wilhelm Häuer aus Kintfenheim, eines Fremdes des jungen Beyer, zu erwischen. Das entwendete Geld hatte Häuer für sich verbracht. Er büßt nun seine That mit 4 Monaten Gefängnis.

5. Eine Reihe von Diebstählen verübte hier seit Dezember vorigen Jahres bis Anfangs Juni die schon oft vorbestrafte Kellnerin Alois Hoffmann aus Oetringen. Sie stahl dem Wirth Oberle zwei Kistchen Cigarren im Werthe von 10 M., der Dienstmagd Götz einen Rock und eine Mütze, dem Kaufmann Stolzenberger ein paar Sandhübe, dem Wirth Potter 14 Gläser, 17 Kartenspiele, 1 Kiste Cigarren, 1 Perlenbeleg, Aluminiumgeschloß und 6 Aluminiumbecher. Die Angeklagte, die nur zum Theil gefänglich war, wurde im vollen Umfange der erhobenen Anklage durch die Beweisaufnahme überführt und erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

6. Der 50 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Sturm aus Buerbach hatte sich gleichfalls des Diebstahls schuldig gemacht. Er entwendete am 26. Juni seinem Schwägercoln, dem Steinbrüder Friedrich Fries in Kippurr, aus dessen Wohnung den Geldbetrag von 28 M., aus einer Kommode, die er mit einem Messer erbrochen hatte. Mit dem gestohlenen Gelde kam Sturm aber nicht weit. Er wurde bald nach der That in Karlsruhe verhaftet. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

7. Vom hiesigen Schöffengericht waren wegen Körperverletzung der Gläubiger Heinrich Link aus Mühlburg zu 4 Wochen Gefängnis und der Maschinenführer Eugen Link von da zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf die Berufung der Angeklagten wurde das schöffengerichtliche Urteil dahin abgeändert, daß an Stelle der Gefängnisstrafe eine Geldstrafe trat und zwar bei Heinrich Link eine solche von 20 M. und bei Eugen Link eine solche von 10 M.

8. Schöffengericht. Unter dem Vorhabe des Oberamtsrichters Dr. Fuchs traf das Schöffengericht nachstehende Entscheidungen: Vater Georg Wirth aus Rannstadt wegen Körperverletzung 30 Tage Gefängnis; Kellnerin Marie Walter aus Heßkirch 2 Monate und Dienstmädchen Kathe Müller aus Böt 14 Tage Gefängnis wegen Betrugs; Gementier Josef Casaffo hier wegen Unfugs und Widerstands 2 Tage Haft und 4 Wochen Gefängnis; Kellnerin Emilie Müng aus Rannstadt wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Handelsmann August Marx hier wegen Diebstahls 14 Tage Gefängnis; Fuhrmann Mathias Schamburger hier wegen Sachbeschädigung 5 Tage Gefängnis; Kutscher Josef Aug. Wied hier wegen Widerstands, Bedrohung, Beleidigung und Uebertretung 20 Tage Gefängnis; Tagelöhner Josef Frank hier wegen Beleidigung 3 Wochen Gefängnis; Fabrikarbeiterin Marie Zint aus Böt 3 Wochen und Straft Anton Würg aus Bietigheim 6 Wochen Gefängnis wegen Widerstands und Gefangenensbefreiung; Ehefrau Franziska Bähler aus Badesheim wegen Unterschlagung 24 Mark Geldstrafe; Ehefrau Franziska Ditter hier wegen Diebstahls 5 Tage Gefängnis; Kammmacher Emil Kaufmann hier wegen Unfugs und Beleidigung 2 Tage Haft und 8 Tage Gefängnis; Straft Peter Spengler aus Böt wegen Unterschlagung 4 Wochen Gefängnis; Witwe Marie Ditt hier wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Metzger Paul Bähler aus Boppweiler wegen Diebstahls 10 Tage Gefängnis; Maurer Romeo Sadedot aus Sedo wegen Körperverletzung 18 Tage Gefängnis; Maschinenführer Josef Sied hier wegen Widerstands, Beleidigung und Uebertretung 16 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft; Schleifer Karl Ganz hier 4 Wochen, Fuhrmann Josef Ganz hier 2 Wochen und Gementier Ludwig Schott aus Kirchbach 6 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung; Kettenführer Josef Braun aus Schönau wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Schüller Anton Genth hier wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängnis; Tagelöhner Josef Kuben aus Bietigheim und Tagelöhner Theodor Kuben von da je 14 Tage Gefängnis wegen Diebstahls.

Karlsruher Standesbuch-Anzeige.
Eingetragte: 18. Juli. Richard Widmer von Schaffhausen, Wagner hier, mit Sofie Gorenflo von Friedrichthal. — Georg Heller von Darmstadt, Graveur hier, mit Antje Frey von hier. — Wilhelm Helfenstein von hier, Negoraph hier, mit Riette Mechtaler von hier. — Dr. med. Reinhard Haas von St. Georgen, prakt. Arzt in Aglasterhausen, mit Johanna Reich von Leidenstadt. — Karl Fiehn von Altmannweiler, Maschinenformer hier, mit Maria Locher von Steinbach.

Gefälligkeitsanzeigen: 20. Juli. Josef Grödel von Weingarten, Hochbauarbeiter in Waldorf, mit Karoline Wagner von Bietigheim. — Alois Heller von Kirchbach, Fabrikarbeiter hier, mit Theresia Sandhäger von Forstheim. — Friedrich Bender von Sand, Schmitz hier, mit Elisabetha Freishofer von Hangelheim. — Johannes Weilmüller von Siedingen, Schreiner hier, mit Katharina Herholz von hier. — Gustav Borchert von hier, Gypfer hier, mit Frieda Siegel von Kniekingen. — Andolf Neumann von Sand, Profirist und Mathematiker hier, mit Katharina König von Mannheim. — Karl Hof von hier, Schlosser hier, mit Maria Leber von Oberbach.

Geburten: 12. Juli. Elisabetha Anna Gacite, Vater Johann Herchenich, Kaufmann. — Karl Friedrich, Vater Ludwig Karl Glaser, Buchdrucker. — 14. Juli. Anna Elisabetha, Vater Adam Neß, Stadtagelöhner. — 16. Juli. Karl Franz Max, Vater Karl Gottlieb Max, Dreick, Kaufmann.

Todesfälle: 17. Juli. Friedrich, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Karl Knorr, Metzger. — 18. Juli. Alois, alt 10 Monate 11 Tage, Vater Karl Weis, Schlosser. — 19. Juli. Gertrud, alt 1 Monat 6 Tage, Vater Franz Hiltke, Glasarbeiter. — Heinrich Fritz, Handlungsgehilfe, alt 19 Jahre. — Heinrich, alt 2 Jahre, Vater Konrad Danneheimer, Dachdecker. — Sofie, alt 8 Tage, Vater Alois Köpfer, Metzger. — Emil, alt 1 Jahr 3 Monate 7 Tage, Vater Karl Nagel, Glaser. — Irma, alt 2 Monate 22 Tage, Vater Julius Nagel, Wagner.

Kufekes
BESTE NÄHRUNG FÜR
gesunde & darmkranke Kinder
Kindermehl

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Kind,
Josef,
nach 20 tägiger Krankheit, im Alter von 4 1/2 Jahren, heute Vormittag 9 Uhr, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Die trauernde Familie
Bernhard Franz,
Karlsruhe, den 21. Juli 1901.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. Juli, Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Werderplatz 37.

Für den 2. August
empfiehlt die Unterzeichnete aus dem Verlage der Junfermann'schen Buchhandlung in Wabern:
Erklärung des Ablasses von Portiunkula nebst Gebeten.
Preis 15 Pfg., franco unter Kreuzband: 18 Pfg.
Litterarische Anstalt
Freiburg im Breisgau
i. deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34.

Mk. 35000
werden auf erste Hypothek einer Fabrik gesucht.
Offerten unter Nr. 56 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Patent-Bureau
Karlsruhe
CKLEYER Patentanwalt
INGENIEUR & PATENTANWALT
Patentamtlich vereideter Patentanwalt.

Ein Kunstwerk,
Das Freiburger Münster darstellend, 20 Meter lang, ist zu verkaufen in Mühlburg, Rheinstraße 17.

Incipient
zum 1. Oktober bei sorgfältiger Ausbildung gesucht von
Pfrang, Apotheker, Kilsheim.

Heirath.
Ein fleißiges Fräulein, Ende der 20er Jahre, kath., mit schöner Aussteuer und 1000 Mark Vermögen (später noch mehr), wünscht mit einem Herrn Beamten oder besseren Geschäftsmann, Lehrer von Stadt oder Land, bekannt zu werden, behufs späterer Verehelichung. Nur ernstgemeinte (nicht anonyme) Offerten unter Nr. 60 an die Expedition des „Bad. Beob.“ erbeten. Diskretion Ehrenfache.

Heiraths-Gesuch.
Ein thätiger, vermöglicher junger Mann, von sehr gutem Aussehen und angenehmem Charakter, einziger Sohn mit sehr gutem Einkommen (Wirtschaft und Metzgerei) in einem Landorte Wabern, wünscht sich mit einem geistlichen, gut erzogenen Mädchen zu verehelichen. Vermögen ca. 10000 Mk. Ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter L. K. 59 an die Expedition dieses Blattes zu richten. Diskretion Ehrenfache.

Paramenten-Verein Heidelberg.
Am nächsten Dienstag, den 23. Juli, feiert der hiesige Verein zur Andeutung des Allerheiligsten Altarsakraments und zur Unterstützung armer Kirchen (Paramenten-Verein) sein
36. Stiftungs-Fest.
Morgens 7/8 Uhr ist in der Pfarrkirche ein feierliches Gottesamt mit Predigt und Generalkommunion der Mitglieder. Samstag, den 27. Juli, 7/8 Uhr, ebenfalls ein Requiem für alle verstorbenen Vereinsmitglieder. Zugleich findet aus Anlass des Stiftungsfestes eine Ausstellung gefertigter Paramente statt, und zwar im St. Josefshaus (Gingang Hülfstraße) am Dienstag, 23. Juli, von 2-6 Uhr, sowie Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Juli, jeweils von 8-12 und 2-6 Uhr.
Zur zahlreichen Beteiligung an der Festfeier und eifrigem Besuche der Ausstellung ladet außer den Mitgliedern alle Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein.
Heidelberg, den 18. Juli 1901.
Die Präsidentin: Frau Maria Loffen.
Der geistliche Vorstand: Gustav Bund, Benefiziat.

Concert
Johann Strauss
mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.
Mittwoch, den 24. Juli 1901, Abends 8 Uhr, Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung Festhalle.
Eintrittskarten - Vorverkauf bei Herrn Stadtgarteneinnehmer Friedrich: Abonnenten 70 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg. Für Nichtabonnenten auch bei Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Rondellplatz. Abendkasse: Abonnenten 80 Pfg., Nichtabonnenten 1 Mk. Kinder und Soldaten die Hälfte. Programme 5 Pfg. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Die Musik-Abonnements haben keine Gültigkeit.
Hans Schmidt,
Musikalienhandlung und Concertagentur,
Karlsruhe, Rondellplatz,
Telefon 487.

Heinrich Lanz * Mannheim.
Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen
mit den neuesten Schutzvorrichtungen und Verbesserungen, mit und ohne Strohprelle, Garbenbinder und Strohelevatoren.
Verkäufe in den Jahren 1895-1900 allein
5357 Lokomobilen
2811 Dampf-dreschmaschinen.
Illustrirte Kataloge, ebenso Statuen etc. für neuzugründende Gutsbesitzer kostenfrei.

Emil Bürkel,
48 Waldstraße, Karlsruhe, Waldstraße 48,
Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.
Leinen- und Baumwollwaaren,
Bettfedern, Dannen, Hochhaare, Wolle.
Anfertigung von Betten und Wäsche.
Lieferung ganzer Ausstattungen.

Sammlung von Schriften über die China-Expedition
durch den Großen Generalstab in Berlin.
Der Große Generalstab in Berlin beschäftigt eine spätere wissenschaftliche Bearbeitung der China-Expedition über zu stellen. Derselbe möchte dazu nicht nur die amtlichen Berichte, Gefechtsberichte und Diensttagebücher benutzen. Wegen der lehrreichen Theilnahme der gesamten Nation, sowohl im günstigen als auch im abspärenden Sinne, wünscht der Große Generalstab seine Quellen nicht nur auf die Dienstpapiere zu beschränken, sondern auch Privatmittheilungen von Theilnehmern aller Grade zu benutzen.
Demgemäß bittet der Chef des Großen Generalstabes, die Empfänger von Briefen, Weisungen von Tagebüchern oder Erinnerungen, die diese Papiere dem Großen Generalstab zu überreichen und werden dieselben im Kriegsarchiv eine würdige und dauernde Stätte der Aufbewahrung finden.
Die gesammelten abzugebenden Schriften werden mit der größten Verlässlichkeit und als „sachgemäß“ behandelt und wird während der nächsten 30 Jahre der Inhalt den Offizieren des Großen Generalstabes und auch diesen nur zu dienstlichen Zwecken, lediglich mit Genehmigung und unter Kontrolle des dem Kriegsarchiv vorgelegten Abtheilungs-Chefs, zugänglich gemacht. Es folgt daraus, daß scharfe Aeusserungen und Urtheile, welche vielleicht im augenblicklichen Unmüthe oder in einer peinlichen Lage niedergeschrieben sind, kein Hinderniß für die Abtretung bilden und die Beförderung, es könnten dem Briefschreiber nachträgliche Unannehmlichkeiten daraus erwachsen, unbegründet ist.
Sollten Briefe oder Verfassungen von Briefen u. s. w. Weisung darauf legen die Originale zu behalten, so werden amtlich beglaubigte Abschriften oder Auszüge auch dankbar angenommen.
Die kriegsgeschichtliche Abtheilung II des Großen Generalstabes ist angewiesen, das gesammte Material zu prüfen, den Empfang zu bescheinigen, Unvollständiges zurückzugeben und etwaige Wünsche der Geber zu berücksichtigen. Sendungen sind direkt zu richten:
An die kriegsgeschichtliche Abtheilung II des Großen Generalstabes
Berlin N. W. 40
Moltkestraße 8.
Bezirks-Kommando Karlsruhe.

Brauerei Sinner, Grünwinkel (Baden)
empfiehlt ihre vorzüglichen
hellen u. dunklen Tafel- oder Exportbiere.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Katholischer Männerverein der Oststadt.
Am Donnerstag, den 25. Juli, Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal zur Kronenhalle unsere diesjährige
Ordentliche Generalversammlung
statt.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht und Dechargeentlastung. 3. Renouveau des Vorstandes. 4. Anträge der Mitglieder.
Die Anträge wollen bis längstens den 21. Juli an den 1. Vorstand schriftlich eingereicht werden.
Um vollständiges, pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich
Anna Goos,
früher Zitherlehrerin an der Groß. Blinden-Anstalt (Badesheim (Baden)).
Verkauf von Zithern in allen Preislagen, Saiten und Zithernmusikalien.

Färberei u. chemische Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz** Akt.-Ges.
Kaiserstr. 65, Kaiserstr. 193, Kaiserstr. 245,
Erbprinzenstr. 10 und Schützenstr. 8.
●● Prompfe Bedienung. ●● Sorgfältige Ausführung. ●●
●● Mässige Preise. ●●

Durch die Unterzeichnete ist zu beziehen:
Sammlung älterer und neuerer Lieder
zur
Verehrung Gottes und der allerheiligsten Jungfrau,
zum Gebrauch beim Gottesdienste, Prozessionen, Wallfahrten etc.
Per Stück 25 Pfg.
Buchdruckerei der Aktiengesellschaft „Badenia“, Karlsruhe.

Pfänder-Versteigerung.
Am 19. bis 27. August ds. J. werden versteigert die über 6 Monate verfallenen Pfandbriefe bis zu Lit. A Nr. 10,000.
Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 6. August d. J. stattfinden.
Karlsruhe, den 20. Juli 1901.
Städtische Spar- und Pfandleihkassen-Vermahlung.

Ein Kruzifix
5 Meter hoch, in rothem Sandstein, Figur Marmor, 1,30 Meter, als Friedhofskreuz oder Denkmal geeignet, in jeder Ausführung, zu verkaufen bei Jol. Baummeister, Bildhauer, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 11.

Praktische Anleitung und Recepte
der vortheilhaftesten Fabrikation chemisch-technischer Produkte als: Seifenpulver, Weichseife, Fettlauge, Weichseifenlauge, Wische, Schmelze, Pappomade etc. gibt in dieser Branche mehrere Jahre thätig gewesener Geschäftsführer gegen mäßiges Honorar. Gest. Anfragen unter S. D. 7269 befördert **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Herzliche Bitte!
Weiche edelweissen Menschen geben einem zuverlässigen, christlichen, katholischen Familienvater, Invalide, leichte Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Wäheres bei Wilhelm Sörcher, Marienstraße 15, Hinterhaus 3. Et.

Fidelitas,
Berein kathol. Kaufleute und Beamten
Schriftlich im Hande
Christlich im Wandel

Dienstag, 23. ds., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal Café Novack:
Bereins-abend.
Der Vorstand.

Stadtgarten-Theater
Karlsruhe.
Direction Dr. Th. Voewe.
Dienstag, den 23. Juli 1901.
Zum zweiten Male:
Der Ausflug in's Sittliche.
Stoebdie in 3 Akten von Georg Engel.

Donnerstag, den 25. Juli 1901.
Zum vierten Male:
Rosenmontag.
Eine Offizierstragödie in fünf Akten von Otto Erich Hartleben.
Anfang 8 Uhr. Auheneröffnung 7 1/2 Uhr.
Starten vorverkauf bei M. Levinsohn & Co., Kaiserstraße 141.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine badiische Provinz, Solates, Vermischte Nachrichten und Gerichtssaal:
Friedrich Borchert.
Für Familien, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inzerate und Nekamen:
Heinrich Vogel.
Ermittliche in Karlsruhe.
Notations-Druck und Verlag der Aktien-gesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Borchert Director.